



Sicherheitskommunikation: Strategien zur kommunikativen Unterstützung von Schutz- und Rettungsmaßnahmen (SiKomm)

Motivation

Kommunikation wird als ein sicherheitsrelevanter Faktor in Katastrophenlagen betrachtet. Maßnahmen zum Schutz und zur Rettung von Menschen müssen durch Kommunikationsprozesse vorbereitet, koordiniert und nachträglich verarbeitet werden. Bei der Sicherheitskommunikation spielt die Robustheit der Verständigung über alle Ebenen hinweg eine zentrale Rolle.

Ziele und Vorgehen

Kommunikationsprozesse diverser Akteure, wie etwa Betroffene, Rettungs- und Hilfsdienste, Krisenmanagement und Medien werden szenarienübergreifend identifiziert und auf verallgemeinerbare kommunikative Strategien untersucht. Neben der Analyse der Berichterstattung zu ausgewählten Szenarien, wie etwa dem Zusammenbruch von Infrastrukturen, Naturkatastrophen und Terrorismus, werden bei teilnehmenden Beobachtungen von Krisenübungen zeitgeographische Methoden herangezogen. Zur Unterstützung der Sicherheitskommunikation durch ICT-Lösungen werden ganzheitliche Krisenkommunikations- sowie Krisenmanagementsysteme getestet. So können ebenenübergreifend robuste kommunikative und mediale Interventionsoptionen erprobt werden. Besondere Aufmerksamkeit erfährt die kommunikationsethische Dimension von Sicherheitskommunikation.

Innovationen und Perspektiven

Systemdynamische Krisenmodelle und antizipatorische Interventionsstrategien stellen eine wesentliche Grundlage präventiver und reaktiver Kommunikationsmaßnahmen dar. Sicherheitskommunikation selbst wird als Schutz- und Rettungsmittel begriffen. Sie ist geeignet, Selbstorganisations- und Restrukturierungsprozesse zu stärken und die zivile Krisenfestigkeit zu fördern.



Kommunikation zwischen Einsatzkräften (Quelle: SiKomm)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung“

Gesamtzuwendung

629.000 €

Projektlaufzeit

02/2009 - 07/2012

Projektpartner

• Universität Siegen, Institut für Medienforschung (IfM)

Projektkoordinator

Prof. Dr. Gebhard Rusch
Universität Siegen
Institut für Medienforschung (IfM)
info@sikomm.org